



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



31. Jahrgang

August 2011

Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	1
Projekt «Gemeindeverwaltung»	1
Personelle Veränderungen	1+2
So stimmen Sie richtig brieflich ab	2+3

Bau- und Planungskommission

Ermittelte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. Juli 2011	3
--	---

AHV-Zweigstelle Schüpfen

Neuer AHV-Versichertenausweis	4–6
-------------------------------	-----

Gemeindebetriebekommission

Kehrriechtabfuhr Schüpfen	7
Qualität des abgegebenen Trinkwassers (2011)	7+8

Sozialbehörde

Ausschreibung Wettbewerb «Handeln bevor eine Sucht entsteht»	9+10
--	------

Kulturkommission

1.-August-Feier 2011 – ein herzliches Dankeschön	11
HawaiianNight – Rückblick in Bildern	12

Aus den Schulen

Lehrpersonenwechsel	13
Neue Lehrpersonen an den Schulen Schüpfen	13+14
Begabtenförderung in den Schulen Schüpfen	19+20
1000 Franken gewonnen!	20
Projektwoche und Schulschlussfest der Primarschule Schüpfen	21–23
Projektwoche Primar- und Tagesschule Ziegelried	24+25

Und ausserdem ...

Landfrauenverein Schüpfen – Tätigkeitsprogramm	gelbe Seiten in der Mitte
BrassBand Schüpfen – Neue Mitglieder gesucht	6
SP Schüpfen – Vorankündigung 100-Jahr-Jubiläum	8
Bibliothek Schüpfen	26
Frienisberg Tourismus	26
SPITEX Seeland – Nationaler SPITEX Tag	27
DK-Wellness	28
Landfrauenverein Schüpfen – Ofenhüsli-Fest	29
Jugendgottesdienst Container	30
Tageselternverein Mitenand	31
KIGO – Kindergottesdienst; Agenda	32

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

26. Oktober 2011; Erscheinungsdatum, Woche 46

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über allerlei Wissenswertes

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am 26. August 2011 statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

Projekt «Gemeindeverwaltung»

Die Stimmberechtigten haben am 19. Juni 2011 dem Projekt «Gemeindeverwaltung» mit einem 77 % Ja-Stimmen Anteil zugestimmt und den beantragten Kredit von Fr.4'491'240.00 genehmigt. Dieser Kredit lässt sich bekanntlich aufteilen in Fr.2'097'640.00 Verwaltungsvermögen und Fr.2'393'600.00 Finanzvermögen, welches eine Rendite generiert. Die 30-tägige Beschwerdefrist ist unbenutzt abgelaufen und der Beschluss rechtskräftig.

Wir danken nochmals allen für die Unterstützung des Projekts und das entgegengebrachte Vertrauen. Der Gemeinderat und die eingesetzte Projektgruppe freuen sich, dieses zukunftsgerichtete Projekt in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Verwaltungsangestellten in den kommenden eineinhalb Jahren zu

realisieren und wird laufend über den Stand der Arbeiten informieren.

Wie bereits in der Abstimmungsbotenschaft informiert, wurde ein Ausschuss eingesetzt, der sich mit der weiteren Verwendung der heutigen Verwaltungsliegenschaft (Verkauf oder Umnutzung) beschäftigen und zu Händen der Stimmberechtigten bis im Sommer 2012 einen Antrag ausarbeiten wird.

Personelle Veränderungen

... bei der Gemeindeschreiberei

Philippe Gunzinger hat seine dreijährige Lehre zum Kaufmann per 31. Juli 2011 erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle nochmals zu diesem Erfolg. Für die interessante und lehrreiche Zeit danken wir ihm bestens. Die Mitarbeitenden der Verwaltung und auch der Gemeinderat wünschen ihm für seinen beruflichen und privaten Lebensweg nur das Beste, viel Freude und Erfolg.

Als Nachfolgerin hat am 2. August 2011 die neue Lernende, Selina Reichenbach aus Schüpfen, ihre Lehrzeit in Angriff genommen. Der Start ist bereits glücklich und wir freuen uns auf eine weitere bereichernde Ausbildungsperiode. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude an der Ausbildung zur Kauffrau.

... bei der Finanzverwaltung

Die langjährige Mitarbeiterin der Finanzverwaltung und Leiterin der AHV-Zweigstelle, Ruth Tschanz, reduziert

per 1. September 2011 ihr Arbeitspensum und bleibt der Gemeinde mit ihrem grossen Fachwissen noch einen Tag pro Woche erhalten und wird die Debitoren betreuen. Wir danken ihr für den bisherigen grossen Einsatz und freuen uns, auch weiterhin mit ihr zusammenzuarbeiten.

Am 2. August 2011 hat Barbara Kocher aus Merzligen bei der Finanzverwaltung Schüpfen mit einem Pensum von 50 % ihre Arbeit aufgenommen. Sie war bereits früher bei der Gemeinde Schüpfen tätig. Wir freuen uns sehr, dass wir Barbara Kocher für eine erneute Zusammenarbeit gewinnen konnten und wünschen ihr nachträglich einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit.

So stimmen Sie richtig brieflich ab

Nebst der persönlichen Wahl- und Stimmabgabe ist es auch möglich, Ihre Stimme brieflich abzugeben. In letzter Zeit stellen wir fest, dass immer häufiger ungültige Stimmabgaben eingetroffen sind. Damit die briefliche Stimmabgabe gültig ist, gilt es einige Regeln zu beachten.

Brieflich abstimmen – was ist zu beachten?

- Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials möglich.
- **Unterschreiben** Sie den Stimmausweis im dafür vorgesehenen Feld.
- Füllen Sie auf der Vorderseite des Stimmausweises die Postleitzahl und den Ort der Stimmgemeinde aus.
- Verpacken Sie den **Stimmausweis** mit der Adresse der Stimmgemeinde Richtung Fenster in Pfeilrichtung ins Antwortcouvert.
- Legen Sie die ausgefüllten **Abstimmungs- und Wahlzettel ins separate Stimmcouvert** und kleben Sie dieses zu.
- Das Stimmcouvert legen Sie hinter der Ausweiskarte ins Antwortcouvert und verschliessen dieses.

Sie können das Antwortcouvert per Post schicken oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen. Die letzte Briefkastenleerung bei der Gemeindeverwaltung findet jeweils am Freitag vor der Abstimmung, um 16.30 Uhr statt (ab 2012: Sonntag, 10 Uhr).

The diagram shows a ballot envelope with the following elements:

- At the top, two sets of three upward-pointing arrows. The left set is labeled "Ausweiskarte in Pfeilrichtung gegen Fenster in Couvert einschliessen" and the right set is labeled "Glisser la carte de légitimation dans l'enveloppe dans le sens des flèches".
- In the center, the text "Gemeindeverwaltung zuhanden des Stimmausschusses" and "Administration communale à l'intention du bureau électoral".
- Below that, the handwritten address "3054 Schüpfen". An arrow points from a box labeled "PLZ/Ort ergänzen!" to this address.
- At the bottom left, a box labeled "Unterschrift/Signature:" containing the handwritten signature "S. Bärspiel". An arrow points from a box labeled "Unterschrift bei brieflicher Stimmabgabe zwingend notwendig!" to this signature.
- At the bottom center, the text "Rücksendeadresse / Adresse de renvoi".

Die briefliche Abstimmung ist ungültig wenn:

- ein anderes als das offizielle Antwortcouvert benützt wird;
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt;

- das Antwortcouvert mehr als einen Stimmrechtsausweis beinhaltet;
- das Antwortcouvert mit irgendwelchen Kennzeichnungen versehen ist;
- das Antwortcouvert verspätet bei der Stimmgemeinde eintrifft;

Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. Juli 2011

Bauherrschaft

Bauvorhaben

Utiger Erich + Katharina,
Oberdorfstrasse 15, 3054 Schüpfen

Sanierung und wärmetechnische Verbesserung der Gebäudehülle, Einbau Wärmepumpe mit Wärmeerzeugung mittels Erdsonden, Anpassungen Brandvorschriften, Erneuerung/Erweiterung Vorplatzpflasterung

Carrosserie Aeberhard,
Richtersmattweg 2, 3054 Schüpfen

Reklameanlagen am bestehenden Objekt erneuern.

Möri Markus,
Allenwil 313, 3054 Schüpfen

Umnutzung Transportpiste als Zufahrt zum Schopf

Mathys Theres,
Schulstrasse 21, 3054 Schüpfen

Einfache Verglasung des Sitzplatzes

Müller Jarom + Patricia,
Bundkofen 479, 3054 Schüpfen

Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Autounterstand, Richtersmattweg 98

Jenni Christine, Ursprungstrasse 67,
3053 Münchenbuchsee

Einbau Fenster EG Westfassade, Buchenweg 38

Burri Urs + Katharina,
Birkenweg 5, 3054 Schüpfen

Einbauen eines Dachflächenfensters

Bergundthal Hans-Jakob,
Lysshübeliweg 6, 3054 Schüpfen

Fassadenmauer ausbruch für Fenstervergrößerung, Erweiterung Sitzplatz, Kamin für Ofen, Sanierung Bad, Küche u. Heizung

Mäusli Immo AG,
Bernstrasse 62, 3267 Seedorf

Neubau eines Einfamilienhauses inkl. Doppelgarage, Richtersmattweg 86

Baumgartner Bruno,
Grossfeld 1, 3054 Schüpfen

Erstellen von drei Futtersilos

Berger Dave + Claudia,
Horbengasse 9, 3054 Schüpfen

Umnutzung Pergola als Geräteschopf

Herrmann Ruth,
Bundkofen 486, 3054 Schüpfen

Erstellung Pferdezaun, Bundkofen, Parzelle Nr. 2723

Neuer AHV-Versichertenalausweis – InfoRegister – Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto

Neuer Versichertenalausweis (AHV-Ausweis)

Mit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 wurde die bisherige graue AHV-Karte durch einen neuen AHV-Ausweis im Kreditkartenformat ersetzt. Um den aktuellen Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen, enthält der neue AHV-Ausweis nur noch den Namen und Vornamen, das Geburtsdatum sowie die neue 13-stellige AHV-Nummer. Die Kas- senstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsver- hältnisse zuliessen, gibt es nicht mehr.

InfoRegister zeigt Ihre kontenführenden AHV-Kassen

Damit sich die Versicherten trotzdem darüber informieren können, bei wel- chen Kassen ihre AHV-Beiträge abge- rechnet wurden und folglich ein indivi- duelles Konto (IK) geführt wird, wurde ein webbasiertes Informationssystem erstellt, das **InfoRegister**.

Mit dem InfoRegister können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Die Anwendung ist auf der Internetseite der AHV-IV **www.ahv-iv.info**, Rubrik Dienstleistungen, zugänglich und steht in den drei Lan- dessprachen zur Verfügung

Um eine Liste der IK-führenden AHV- Kassen zu erhalten, muss die versicher- te Person auf der Startseite des Info- Registers ihre neue AHV-Nummer, das

Geburtsdatum sowie ein Sicherheitsele- ment eingeben. Bei korrekter Eingabe und Übereinstimmung der Daten er- hält sie eine nach Kassenummer sor- tierte Liste der AHV-Kassen. Ausserdem werden Kontaktinformationen wie Tele- fonnummer, E-Mailadresse und Post- leitzahl der Kassen angezeigt. Zusätz- lich enthält die Anwendung eine Seite mit Erklärungen und häufig gestellten Fragen (FAQs) zur Hilfestellung.

Rentenhöhe ist abhängig von Beitragszahlungen und Beitragsdauer

Deshalb ist es wichtig, ob die im Lohn- ausweis aufgeführten AHV-Beiträge von den Arbeitgebenden auch abge- rechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto (IK) laufend nach. Darin sind die für die Rentenfestset- zung massgebenden Angaben einge- tragen, vor allem Höhe und Erwerbs- zeitpunkt von Einkünften.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken

Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Schicken Sie eine **E-Mail** an **ik@akbern.ch** und verlangen Sie einen **kostenlosen Auszug** aus allen Ihren individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vor- name, Geburtsdatum und Zustelladres- se (kein Postfach). Oder Sie bestellen

den Auszug im **Internet** unter **www.akbern.ch**, Rubriken «Versicherungsausweis/Individuelles Konto» / «Auszug aus dem Individuellen Konto» / «Bestellung Kontoauszug». Die Inanspruchnahme dieser **Gratisdienstleistung** empfiehlt sich alle vier Jahre.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert fünf Jahren noch nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nichterwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton (Nichterwerbstätige) resp. derjenigen des Geschäftssitzes (Selbständigerwerbende) melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine künftige Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung.

Arbeitnehmende sollten deshalb den **Versicherungsnachweis** aufbewahren, den sie seit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 von

jedem ihrer Arbeitgeber erhalten. Der Versicherungsnachweis bestätigt dem Arbeitnehmenden, dass er von seinem Arbeitgeber bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde. So hat der Arbeitnehmer die Gewissheit, dass die ausstellende Kasse ein individuelles Konto für ihn führt. Im Laufe des Berufslebens kann es also sein, dass der Versicherte mehrere Versicherungsnachweise von unterschiedlichen Ausgleichskassen erhält.

Der Versicherungsnachweis ersetzt gewissermassen den Stempel auf der alten AHV-Karte. Versicherungsnachweise werden erst bei einem Wechsel des Arbeitgebers nach dem 1. Juli 2008 ausgestellt. Es ist deshalb ratsam, die grauen alten AHV-Ausweise noch aufzubewahren.

Selbständigerwerbende und **Nichterwerbstätige** erhalten keinen Versicherungsnachweis. Sie ermitteln die AHV-Kassen, die für sie individuelle Konti führen, am einfachsten durch Konsultation des InfoRegisters.

Was ist zu tun...?

- bei **Verlust des AHV-Versicherten ausweises**: Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für ein Duplikat des Versicherungsausweises müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen.
- wenn die **Personalien auf dem AHV-Versicherten ausweis nicht mehr stimmen**: Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor, wie beim Verlust des Ausweises.
- wenn Sie eine **Beitragslücke feststellen**: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstand, oder

mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z.B. Lohnausweise und -abrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche zumindest glaubhaft machen.

- bei **Scheidung**: Verlangen Sie bei einer Ausgleichskasse, die für Sie ein individuelles Konto führt die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf amtlichem Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen. Die Rechtskraft der Scheidung müssen Sie belegen.
- bei **Schwarzarbeit** oder vermuteter Schwarzarbeit: Informieren Sie sich im Internet unter:
www.vol.be.ch/site/home/beco/beco-schwarz.htm. Im Übrigen ge-

hen Sie gleich vor, wie wenn Sie eine Beitragslücke festgestellt haben.

- bei geplanter oder bevorstehender **vorzeitiger Pensionierung**: Analysieren Sie Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation. Prüfen Sie die Frage eines Rentenvorbezugs (vgl. Merkblatt 3.04, im Internet unter www.ahv-iv.info, Rubrik Merkblätter). Verlangen Sie bei der Ausgleichskasse, welche aktuell Ihre Beiträge bezieht, auf amtlichem Formular (zu finden unter www.ahv-iv.info, Rubrik Formulare) eine Rentenvorausberechnung.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen.

Spielen Sie ein Instrument und möchten bei uns mitmachen?

Wir bieten auch eine professionelle Ausbildung für Kinder/Jugendliche!

Gerne gibt Ihnen das Co-Präsidium weitere Informationen:
Sandra Mäder, 079 576 84 30 oder
Philipp Streit, 079 261 64 73
E-Mail: bbs@brassbandschuepfen.ch

Unsere nächsten Termine:

28. / 30. Oktober 2011: Brass Band Lotto in der Hofmatt Schüpfen
6. November 2011: Predigtbegleitung in der Kirche Rapperswil
4. / 5. Februar 2012: Jahreskonzert in der Hofmatt Schüpfen



Kehrichtabfuhr Schüpfen

In den vergangenen Monaten ist es vermehrt vorgekommen, dass der Hauskehricht bereits vor dem Abfuhrtag bereit gestellt worden ist. Oft kommt es dann vor, dass die Kehrichtsäcke über Nacht von Tieren zerrissen werden und der Kehricht offen herumliegt. So kann die Abfuhrfirma den Kehricht nicht mehr mitnehmen und dieser bleibt zum Ärgernis der Anwohner liegen.



Deshalb bitten wir alle Schüpfnerinnen und Schüpfner, den Kehricht, nach Möglichkeit, erst am Abfuhrtag bereitzustellen. **Muss die Bereitstellung vor dem Abfuhrtag erfolgen, empfehlen wir die Bereitstellung der Kehrichtsäcke in entsprechenden Containern.** Sie helfen damit, unnötigen Mehraufwand für die Gemeindebetriebe zu vermeiden.

Auszug Abfallmerkblatt:

«Die Kehrichtsäcke sind am Tag der Abfuhr, bis 6 Uhr verschnürt und mit einer Gebührenmarke versehen, bei den Sammelstellen bereitzustellen.»

Qualität des abgegebenen Trinkwassers (2011)

Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser schreibt vor, dass Konsumentinnen und Konsumenten von Trinkwasser jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers informiert werden müssen. Nachfolgend zusammengefasst finden Sie die amtlichen Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums Bern vom Juni 2011:

«Die bakteriologischen Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.»

Die Trinkwasserqualität bezüglich chemischer Begleitstoffe (Inhaltstoffe) ist gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums gut.

Verteilnetz WV Schüpfen

(Schüpfen-Dorf, Hard):

- Erdbächli- und Mühlequellen: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 28.7/30.0° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 30 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

Verteilnetz WV Bundkofen

(Bundkofen, Schlatt/Hardhof, Büelhof):

- Bundkofenquelle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 26.9° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 23 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

Verteilnetz WV Saurenhorn

(Kaltberg, Ziegelried, Saurenhorn, Schwanden, Allenwil, Gsteig):

- Quellen Frienisberg, Urtenen-Schönbühl Pumpwerke Mattstetten, Moosseedorf und M'buchsee sowie WVRB AG und WV Vennersmühle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 26.1–26.6° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 16–17 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

Verteilnetz WV Meikirch-Uettligen

(Schüpbberg, Bütschwil):

- Quellwassergebiete Wahlendorf West u. Ost:
mit UV-Desinfektion
- Quell- u. Grundwasserfassungen Halenwald (Bütschwil):
unbehandelt
- Wasserhärte im Verteilnetz:
27.0° fH
- Beurteilung:
ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz:
25–28 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

Weitere Informationen betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung (Telefon 031 879 70 80) oder dem Brunnenmeister Thomas Schneider (031 879 11 33) eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Wasserversorgung Schüpfen



Sozialdemokratische Parte
Schüpfen

VORANKÜNDIGUNG

**Am 5. November 2011
wird die SP Schüpfen 100 Jahre alt.**

Weitere Informationen folgen.

Ausschreibung Wettbewerb «Handeln bevor eine Sucht entsteht»

Ausgangslage

Die Sozialbehörde Schüpfen publiziert jedes Jahr einen Flyer zu einem Thema im Bereich der Suchtprävention. So wurde im 2009 ein Flyer zum Thema «Rauchen» und im 2010 ein Flyer zum Thema «alkoholfreie Drinks» publiziert.

Wettbewerb

Die Jugendlichen sollen nun Gelegenheit haben, selber ein Plakat zum Thema «Suchtprävention» zu gestalten. Einerseits sollen sie sich mit dem Thema auseinandersetzen und andererseits sollen sie ihre eigenen Ideen für ein Plakat einbringen. Das Siegerplakat wird im Jahr 2012 als Flyer in alle Haushalte verschickt.

Teilnahmeformulare können unter www.schuepfen.ch oder bei Sandra Wälti, Sekretärin Sozialbehörde, Tel. 031 879 70 80, bezogen werden.

Wettbewerbspreise

- 1. Preis:** Geschenkkarte von BERNcity im Wert von Fr. 300.–
- 2. Preis:** Geschenkkarte von BERNcity im Wert von Fr. 200.–
- 3. Preis:** Geschenkkarte von BERNcity im Wert von Fr. 100.–

Diese Gutscheine sind in vielen Geschäften in Bern einlösbar. www.berncity.ch

Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge

Die Plakate werden am 7. Dezember 2011 anlässlich der Gemeindeversamm-

lung im Kirchgemeindehaus Hofmatt ausgestellt und der Gewinner, die Gewinnerin wird an dieser Versammlung bekannt gegeben.

Informationen zum Thema «Suchtprävention»

Der Begriff «Suchtprävention» wird für Massnahmen benützt, welche versuchen einer allfälligen Sucht vorzubeugen. Suchtprävention ist die Auseinandersetzung mit Sucht, Suchtursachen, sowie den Auswirkungen von riskanten Suchtsubstanzen und exzessiven Verhaltensweisen.

«Handeln bevor eine Sucht entsteht» ist ein Slogan, der dies in wenigen Worten sehr treffend formuliert. Suchtprävention kommt bei illegalen und bei legalen Substanzen zum Einsatz sowie bei Verhaltensweisen, die süchtig machen.

Weitere Informationen

www.alcotool.ch

AlcoTool: Know your limit

www.emox.ch

Emox: für Jugendliche zum Thema Rauchen

www.tschau.ch

Tschau: Online-Beratung zu Gesundheit, Drogen und Sexualität

www.feelok.ch

Feelok: ein multithematisches Programm für Jugendliche

www.eve-rave.ch

eve&rave: Infos zu Partydrogen

www.maxmoney.ch

Max Money: Jugend und Geld

www.feelreal.ch
feelreal – stop smoking feel real!
www.bernergesundheits.ch
Berner Gesundheit
www.radix.ch
Stiftung für Gesundheitsförderung und
Prävention Schweiz

Grafische Vorgaben für das Plakat

Das Plakat

... muss das Thema «Suchtprävention» aufnehmen. In den Arbeiten muss insbesondere der Slogan **«Handeln bevor eine Sucht entsteht»** aufgenommen werden

... ist im Hochformat DIN A3 einzureichen

Bedingungen für den Wettbewerb

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen von der 7. bis zur 9. Klasse aus der Gemeinde Schüpfen. Es können sowohl Einzel- als auch Gruppenbeiträge eingereicht werden.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder gewaltverherrlichendem Inhalt werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Im Zweifelsfalle entscheidet die Jury über die Teilnahmeberechtigung.

Mitglieder der Jury sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Wettbewerbsbedingungen an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eingabetermin

Der Abgabetermin für die Plakate ist der 31.10.2011. Die Arbeiten sind der Gemeindeverwaltung Schüpfen, Mühleweg 2, einzureichen. Das Teilnahmeformular muss zwingend ausgefüllt beigelegt werden.

Urheberrecht

Das Urheberrecht bleibt bei den Teilnehmenden. Mit der Teilnahme stimmen die Teilnehmenden einer Veröffentlichung des Wettbewerbsbeitrags zu und erklären ihr Einverständnis, dass das Plakat als Flyer in alle Haushalte verteilt wird.

Jury

Die Jury setzt sich aus Fachpersonen des Bereichs Bildung zusammen. Die Beschlüsse der Jury sind abschliessend. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



1.-August-Feier 2011 –

ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Nationalfeiertag ist vorüber. Viele von Ihnen haben dem Fest beigewohnt und einen der wenigen schönen Sommerabende erlebt.

Die Feier wurde dieses Jahr von ca. 750 Personen besucht. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Trachtengruppe und den freiwilligen HelferInnen wäre dieses grosse Fest so nicht machbar gewesen. Viele gute und gelungene Sachen, wie der ideale Festplatz bei der Ziegelei, die kurzen Wartezeiten bei

der Verteilung der Bratwürste und das Feuerwerk bleiben uns in guter Erinnerung. Diejenigen Punkte, die verbessert werden müssen, haben wir notiert.

Die Jungbürgerfeier verbunden mit der 1.-August-Feier war auch dieses Jahr ein gelungener Anlass. Ein Dankeschön an die Teilnehmenden.

Mein Dank geht an:

- ... den UHC Schüpfen für das Aufstellen und Abräumen von Tisch & Bank
 - ... Herr Peter Kohler und die Kirchgemeinde für das Glockengeläute
 - ... die Trachtengruppe, die uns dieses Jahr bei der Bewirtung unterstützt hat
 - ... die fleissigen Grilleuren
 - ... die BrassBand Schüpfen für die Unterhaltung der Feier im ersten Teil
 - ... die Jugendband «wiuds höi» für die Unterhaltung im zweiten Teil
 - ... die Ziegelei Rapperswil – Schüpfen (Hans Gasser und Roland Weber)
 - ... die Feuerwehr für die Begleitung der Feier
 - ... die Gemeindemitarbeitenden für das Schmücken des Dorfes und bereitmachen des Festgeländes
 - ... die Familien Baumgartner Bruno und Wälchli Ueli für die Benutzung des Landes
 - ... an alle Spenderinnen und Spender für das Feuerwerk (Fr. 2500.–)
 - ... an Alain Messerli und seine Familie für das Aufstellen des Feuerwerks
 - ... die Anwohner rund um das Festgelände für das Ertragen des Lärms
 - ... die Mitglieder der Kulturkommission & deren Angehörige für ihren grossen Einsatz
- Niklaus Sägesser, Vizegemeindevizepräsident, Gemeinderat für Kultur



Ein Bericht über die «HawaiianNight» erscheint im nächsten Seelandheute.

Lehrpersonenwechsel

Frau Esther Schmutz hat unsere Schule Ende Juli 2011 verlassen, um in Grossaffoltern ihre neue Stelle als Schulleiterin anzutreten. Sie war von 1996 bis 2011 als Lehrerin an der 5./6. Klasse tätig, von 2004 bis 2010 arbeitete sie zudem als Co-Schulleiterin der Primarschule.

Zudem wurde sie ab August 2009 Co-Schulleiterin BMV Seeland Südost. In dieser Funktion wird sie unserer Schule auch in Zukunft erhalten bleiben.

Frau Schmutz setzte sich mit viel Herz, Verstand und grossem persönlichen Einsatz für die Schule ein. Im Vordergrund ihres Wirkens standen stets die Kinder und Jugendlichen, ihr Umgang mit ihnen war geprägt durch eine wertschätzende, fördernde Haltung.

Wir danken Frau Schmutz herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Neue Lehrpersonen an den Schulen Schüpfen

Primarschule

Franziska Uhlmann

Ab dem nächsten Schuljahr werde ich neu an der Primarschule Schüpfen unterrichten. Bei der Klasse von R. Stämpfli werden es die Fächer NMM, Sport und bildnerisches Gestalten sein und an der 6. Klasse Mathematik. Weiter gebe ich an der Klasse von M. Wyss Französisch, bildnerisches Gestalten und NMM. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr und auf eine gute Zusammenarbeit.

Manuela Wyss

Mein Name ist Manuela Wyss, ich schloss im Juli 2004 die Ausbildung als

Primarlehrerin (Stufe 3.–6. Klasse) im Institut Marzili Bern ab. Seit August 2004 arbeitete ich in einer kleinen Seeländer Gemeinde als Klassenlehrperson der Mittelstufe. Im Schuljahr 2011/12 werde ich nun Klassenlehrerin einer 5./6. Klasse in Schüpfen sein. Das gegenseitige aufeinander Eingehen, das Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse und Interessen bereichern den Unterricht und machen für mich den Schulalltag aus. Ich freue mich auf spannende und erlebnisreiche Erfahrungen in der Primarschule Schüpfen.

Schüpberg

Urban Saier

Mein Name ist Urban Saier. Mit meiner Ausbildung als Sekundarlehrer und als Heilpädagogin werde ich auf dem Schüpberg eine neue Herausforderung annehmen, frei nach Robert Walser: «Unsere Sicherheiten dürfen nichts Starres werden, sonst brechen sie.» Ich freue mich darauf, nach vielen Jahren in Worb und Rüfenacht mit neuen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeinde Schüpfen und insbesondere auf dem Schüpberg zusammen unterrichten zu dürfen.

Ziegelried

Karin Fisli

Mein Name ist Karin Fisli. Ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Da ich in der Ostschweiz aufgewachsen bin, habe ich meine Ausbildung am LehrerInnenseminar in Rorschach absolviert. Im neuen Schuljahr übernehme ich zusammen mit meinem Mann und Barbara Moor die 3.–6. Klasse an der Primar- und Tagesschule Ziegelried als Klassenlehrerin. Mir ist die Be-

ziehung zu den Kindern sehr wichtig, damit sie in einem wohlwollenden Umfeld gut lernen können. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und auf meine Schülerinnen und Schüler.

Laszlo Fisli

Ich heisse Laszlo Fisli, bin 46 Jahre alt und im April Vater eines Sohnes geworden. Im evangelischen Seminar Muristalden in Bern habe ich meine Primarlehrerausbildung gemacht. Einige Jahre später absolvierte ich in Biel noch die Ausbildung zum Heilpädagogen. Nach knapp vier Jahren Schüpberg übernehme ich nun zusammen mit meiner Frau und Barbara Moor die 3.–6. Klasse an der Primar- und Tagesschule Ziegelried als Teilpensenlehrkraft. Mir sind die einzelnen Kinder und deren Fähigkeiten sehr wichtig. Diese zu fördern stellt das Interessante an meinem Beruf dar. Ich freue mich auf zahlreiche neue Begegnungen und Erlebnisse.

Oberstufenzentrum

Tamara Friedli

Mein Name ist Tamara Friedli. Ich wohne seit drei Jahren in Bern. 2008 habe ich an der PH Bern bereits zwei Fachdiplome abgeschlossen und jetzt noch die Weiterbildung zum Volldiplom absolviert. Ab August 2011 werde ich in Schüpfen Musik, Deutsch und Französisch unterrichten. Einer meiner Leitsätze fürs Leben lautet: «Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein vergeudeter Tag.» Ich freue mich aufs neue Schuljahr und auf die vielen neuen Gesichter.

Bettina Haemmig

Mein Name ist Bettina Haemmig. Soeben habe ich die Ausbildung zur Sekundarlehrerin an der PH Bern abgeschlossen und freue mich auf die neuen Aufgaben in Schüpfen. Ich werde die

7. Klasse Real als Klassenlehrerin betreuen und die Fächer Deutsch, NMM und Sport unterrichten. Mein Motto: «Zusammen leben, zusammen lernen».

Fabienne Schneiter

Im August werde ich, Fabienne Schneiter, meine Stelle als Oberstufenlehrerin in Schüpfen antreten. Als Nachfolgerin von Frau Katharina Wälchli werde ich vor allem an der 8. Klasse tätig sein. Bereits während meinem Studium am Institut Sekundarstufe der Pädagogischen Hochschule Bern, das ich diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen habe, hatte ich die Gelegenheit, während diversen Praktika und Stellvertretungen praktische Erfahrungen zu sammeln. Nun freue ich mich darauf, den definitiven Sprung in die Praxis gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den neuen Berufskolleginnen und -Kollegen in Angriff zu nehmen.

Sarah Stucki

Mein Name ist Sarah Stucki und ich komme frisch von der PH Bern nach Schüpfen. Ich unterrichte als Klassenlehrerin an der 7. Sek. und als Teilpensenlehrerin an der 8. Real vor allem Deutsch und Französisch. Ursprünglich komme ich aus dem Emmental und arbeite dort auch nebenbei noch als Schwimmlehrerin, da ich einfach sehr gerne im Wasser bin. Auf das kommende Schuljahr in Schüpfen bin ich sehr gespannt und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, denn «zäme fägt»!

Eveline Maradan-Nösberger

Ich heisse Eveline Maradan-Nösberger, komme aus Freiburg und wohne seit 1996 in Biel. Ich habe zwei Kinder 13 und 15 Jahre alt. Meine Erstausbildung nach der Schule war eine Lehre

Fortsetzung siehe Seite 19



Landfrauenverein
Schüpfen

Tätigkeitsprogramm 2011/2012

Auch Nichtmitglieder
sind herzlich willkommen!

Landfrauenverein Schüpfen

Tätigkeitsprogramm 2011/2012



Seniorinnen und Seniorenreise

Datum: Montag, 12. September 2011

Back- und Suppentag

Datum und Zeit: Samstag, 17. September 2011

Ort: Ofenhaus Schüpfen

Nähere Angaben folgen.

Jassen für Anfänger und Könner

Jassfreunde jeden Alters sind herzlich willkommen.

Datum und Zeit: Montag, 3. Oktober 2011, 14.00 Uhr

Ort: Altersheim Schüpfen

Nähere Auskunft: Frau Hanni Egger, Tel. 031 872 02 79

Gymfit (Morgenturnen)

Datum und Zeit: Dienstag, 18. Oktober 2011, 08.10–09.10 Uhr

Ort: Turnhalle Schüpfen

Leitung: Frau Gächter, Münchenbuchsee

Anmeldung: Frau R. Weibel, Tel 031 879 08 43 oder in der Turnhalle

Heisse Herzen

Aus Eisendraht formen wir Herzen, die ihre Vollendung im offenen Feuer finden.
Im Sommer wie im Winter herzerwärmend...!

Datum und Zeit: Donnerstag, 20. Oktober 2011, 19.00–ca. 21.30 Uhr

Ort: Schulhaus Bittwil-Zimlisberg, 3255 Rapperswil

Kosten: Fr. 30.– pro Person plus Material ca. 15.–
(am Kursabend zu bezahlen)

Mitbringen: Papierschere, Drahtzangli, Gartenhandschuhe, Grillzange,
warme Kleider und Schuhe (wir sind auch draussen),
alte Kleider/Jacken tragen

Anmeldung: bis 7. Oktober 2011 an Regula Indermühle, 031 879 13 27 oder
078 623 67 29 oder indermuehle25@bluewin.ch

Weihnachtsmarkt in Basel

Datum: Mittwoch, 30. November 2011, 09.13 Uhr ab Bahnhof Schüpfen

Anmeldung: Elisabeth Kammermann, 031 879 01 16

Reise mit der Bahn nach Basel und zurück
Genauere schriftliche Informationen erfolgen nach der Anmeldung.

Adventsfeier Seniorinnen und Senioren

Datum und Zeit: Donnerstag, 8. Dezember 2011, 14.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen



Adventsfeier der Landfrauen (Einladung folgt)

Datum: Dienstag, 13. Dezember 2011
Ort: Restaurant Bären, Schüpfen

Töpfer-Kurs; schräge Vögel

Mit Anleitung und Unterstützung von «Trix» entstehen die schrägen Vögel. Auch ohne Vorkenntnis ist jeder ein Künstler. Lass Dich Deine eigene Kreativität ausleben...

Datum und Zeit: Montag, 13. und 27. Februar 2012, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Rüti b. Büren
Kosten: Fr. 60.– plus Material
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 1. Februar 2012 an Micheline Wälchli, Bundkofenstrasse 2, 3054 Schüpfen, 031 879 23 80

Mikadokörbe oder Weidenkugeln flechten

Aus Weiden entstehen individuelle Deko- und Nutzobjekte für den Garten

Datum und Zeit: Donnerstag, 22. März 2012, 18.30–22.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen (Untergeschoss)
Leitung: Frau Meieli Brechbühl, Kirchberg
Mitbringen: Frisch geschnittene Weiden (werden von K. Egger organisiert)
Infos bei der Anmeldung
Kosten: ca. Fr. 30.– pro Person
Anmeldung: bis 17. Februar 2012 an Katharina Egger, Tel. 031 879 11 54

Früchte- und Gemüseschnitzkurs

Einen schönen Salatteller mit wenig Gemüseblumen schmücken. Eine kalte Platte servieren mit geschnitzten Früchten garniert... und ein Kompliment hast Du auf sicher.

Datum und Zeit: Dienstag, 24. April 2012, 19.30 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen
Kosten: Fr. 25.– pro Person plus Gemüse und Früchte Fr. 15.–
Anmeldung: bis Donnerstag, 12. April 2012 an Micheline Wälchli, Bundkofenstrasse 2, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 23 80

Herstellung von Betonblättern

Aus Blättern und Beton stellen wir wunderschöne Gefässe her

Datum und Zeit: Dienstag, 19. Juni 2012, 19.30–ca. 21.30 Uhr
Donnerstag, 21. Juni 2012, 19.30–ca. 20.30 Uhr
Ort: bei Elisabeth Liechti, Dorfstrasse 25, 3423 Ersigen
Treffpunkt: 19.00 Uhr bei der Landi, Schüpfen
Leitung: Frau Elisabeth Liechti, Ersigen
Mitbringen: Plastikbecken ca. 40cm Durchmesser, Schurz, Gummihandschuhe, verschiedene Blätter (Rhabarber, Sonnenblumen, Krautstile, Kabis)
Kosten: Fr. 25.– plus 10.– für Material
Anmeldung: bis 3. Juni 2012 an Katharina Egger, Tel. 031 879 11 54



Nähen nach persönlichen Wünschen

Interessentinnen melden sich bitte direkt bei
Frau Elsbeth Ruch, Bernstrasse 3, 3054 Schüpfen, Tel. 078 751 11 01

Hauptversammlung (Einladung folgt)

Datum: Dienstag, 13. März 2012
Ort: Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

Filzen

Dekorationen für die Frühlings- und Osterzeit

Datum und Zeit: Mittwoch, 1. und 8. Februar 2012, je 19.00–22.00 Uhr
Ort: Wydackerweg 4, 3054 Schüpfen
Leitung: Frau Susi Fritschi
Kosten: Fr. 60.– pro Person plus Material
Anmeldung: bis 20. Januar 2012 an Susi Fritschi, Tel. 031 879 09 77

Seidenschal

Ein Seidenschal wird mit feiner Wolle belegt und gefilzt. Das ist Nunofilzen.
Es entsteht ein persönlicher, transparenter Schal.

Dauer: 1 mal, ca. 3–3,5 Stunden
Datum: November 2011, Januar, Februar 2012
genaue Daten nach Absprache
Ort: Wydackerweg 4, 3054 Schüpfen
Leitung: Frau Susi Fritschi
Kosten: Fr. 30.– pro Person plus Material ca. Fr. 25.–
Anmeldungen: für November 2011: bis 20. Oktober 2011
für Januar 2012: bis 20. Dezember 2011
für Februar 2012: bis 20. Januar 2011
an Susi Fritschi, Tel. 031 879 09 77

Seniorinnen und Seniorenreise

Datum: Montag, 17. September 2012

als Hochbauzeichnerin. Anschliessend machte ich die Matur und arbeitete danach als Kunstrestauratorin in Freiburg. Nachdem meine zwei Kinder eingeschult wurden, absolvierte ich die Fachausbildung für Textiles Gestalten an der PH-Bern und unterrichte seit sechs Jahren in Biel. Ich werde nun ab August in Schüpfen an der Oberstufe das Textile Gestalten unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen Freude am handwerklichen Arbeiten und Gestalten haben und ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen können.

Begabtenförderung in den Schulen Schüpfen

Seit 1992 gibt Artikel 17 des Volksschulgesetzes des Kantons Bern die Zielrichtung zur Integration vor: «Schülerinnen und Schüler, deren schulische Ausbildung durch Störungen und Behinderungen oder durch Probleme bei der sprachlichen und kulturellen Integration erschwert wird, sowie Schülerinnen und Schülern mit ausserordentlichen Begabungen soll in der Regel der Besuch der ordentlichen Bildungsgänge ermöglicht werden.»

Die Anzahl der Kleinklassen hat seit damals jedoch weiterhin stark zugenommen. Deshalb beschloss der Regierungsrat des Kantons Bern mit dem BMV (Besondere Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule) ein neues System. Dieses verlangt, Kinder mit besonderen Fördermassnahmen in die Regelklassen zu integrieren und die Kleinklassen stark zu reduzieren oder ganz abzuschaffen. Über die dadurch frei werdenden Lektionen können die Gemeinden in Form eines Lektionen-Pools selbständig bestimmen.

Schüpfen hat sich dabei mit den Gemeinden Bangerten, Rapperswil, Ruppoldsried, Wengi, Grossaffoltern zum BMV Seeland Südost zusammengeschlossen, um diese Massnahmen gemeinsam umzusetzen. Nebst der Integration von Kindern mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten wird auch die Förderung von ausserordentlich begabten Kindern verlangt. Theres Jost und Laszlo Fisli haben im letzten Schuljahr ein Konzept zur Umsetzung dieser Vorgabe erarbeitet. Die Lehrpersonen in den einzelnen Schulen wurden über das Angebot informiert. Ausserdem wurde ihnen erklärt wie sie vorzugehen haben, wenn sie ein hochbegabtes Kind in der Klasse vermuten. Auf das neue Schuljahr 2011/12 tritt dieses neue Konzept nun in Kraft und wird weiter ausgebaut.

Konkret werden hochbegabte Kinder, die von der Erziehungsberatung abgeklärt wurden, einzeln oder in Kleingruppen individuell gefördert. Seit einem Jahr wird eine solche Gruppe von 5 Kindern aus verschiedenen Schulstandorten in Schüpfen unterrichtet.

Monika Müller leitet diese Gruppe und gibt Ihnen einen Einblick in ihr Schaffen: «Ich brauche noch mehr Informationen über den Roten Panda. Können Sie mir helfen beim Suchen?» – «Darf ich auch ein Straussenei mitbringen?» – «Spreche ich nun laut genug?» Solche Fragen stellen sich während den letzten Wochen in den Lektionen für Begabtenförderung in Schüpfen. Die fünf Kinder bereiteten sich intensiv auf eine Präsentation vor zum Thema «Spezielle Eigenschaften von Tieren». Mit grossem Erfolg, viel Freude und Aufregung konnten sie dann zum Abschluss ihr erarbeitetes Wissen einer 3./4. Klasse vortragen.

Die drei Kinder der Schule Ziegelried und die zwei Schüler aus Schüpfen arbeiten seit einem halben Jahr zu-

sammen. Jeweils am Mittwochmorgen treffen sie sich für drei Lektionen in Schüpfen, um an speziellen Themen zu arbeiten. Neben mathematisch kniffligen Aufgabenrätseln oder spannenden Denkgeschichten, bearbeiteten sie das Tierthema für ihre Präsentation.

Im Rückblick sind sie sich einig: «Wir haben sehr viel Neues und Spannendes gelernt und erlebt in dieser Zeit. Das hat uns gefallen.»

Dies ist eines von verschiedenen Angeboten der Begabtenförderung des BMV Seeland Südost. Weitere Projekte sind in Planung und werden im Verlauf der nächsten Schuljahre umgesetzt.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an den Projektleiter der Begabtenförderung wenden: Laszlo Fisli, laszlo.fisli@schule.schuepfen.ch

1000 Franken gewonnen!

Der Anruf mit der erfreulichen Mitteilung kurz vor den Sommerferien kam für den Klassenlehrer der 3B/4B, Roland Stämpfli, überraschend und unerwartet: seine Klasse hatte 1000 Franken gewonnen, gestiftet von Swiss Life!

Die Klasse 3B/4B nahm an einem – im Vorfeld des Kids Festival – in den Schu-

len rund um Schüpfen ausgeschriebenen Zeichenwettbewerb teil. Die entstandenen farbenfrohen Zeichnungen zum Thema Fussball wurden am Festival selbst ausgestellt. Zur grossen Freude der Klasse 3B/4B überzeugten ihre Werke die Jury von Swiss Life.

Der Jubiläumsanlass zum 5-jährigen Bestehen des Kids-Festival fand am 19. Juni in Schüpfen statt. Der Anlass des Schweizerischen Fussballverbandes soll den jungen Fussballbegeisterten vor allem den Fairplay-Gedanken und den Sinn für Team und Gemeinschaft auf einfache, spielerische Weise vermitteln. 16 Teams der F-Junioren aus verschiedenen Gemeinden verbrachten einen Nachmittag bei Spiel und Spass.

Der Schoggidrink mit Gipfeli nach der Übergabe des leuchtroten Sparsäulis war eine willkommene Stärkung für den Morgen, nachdem die Kinder der Gewinnerklasse für dieses Ereignis früher aufstehen mussten.





«wer sucht der findet...»

...so lautete der Arbeitstitel unserer Projektwoche, die sechs Tage dauerte und allen Beteiligten einen Einblick in kreatives Theaterschaffen gab.

Ausgangslage war die Erkenntnis, dass die Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen an unserer Schule der Förderung bedarf. Wir wollten die Kinder bezüglich der Verschiedenheit der Mitmenschen sensibili-



sieren und einen kreativen Rahmen schaffen, um den Umgang mit Konflikten zu erfahren.

Wir engagierten den Theaterpädagogen Martin Gallati, sowie drei weitere Kulturschaffende und liesen uns auf eine offene, kreative und bereichernde Arbeit mit ihnen ein.

Was hast du gemacht?

(Rückmeldungen der Schülerinnen/Schüler)

Masken gebastelt, ein grosses Bild gemalt, mit dem Wasser im Brunnen gespielt Pantomimen-Theater einstudiert, aus unseren Gesichtern Masken gemacht, verkleidet und fotografiert, ein Wimmelbild, mit der Märmelibahn gespielt, in den Wald gegangen, Schlangenbrot gegessen, frei gespielt, Lieder gesungen, getanzt, Schnitzeljagd, Spiele, Land-Art, Theater geübt und gespielt...



In zwölf altersgemischten Gruppen (Kiga bis 6. Klasse) gingen wir auf die Suche nach unseren kreativen Wurzeln. Die Theaterpädagogen zeigten und übten mit uns Pantomime, Bewegung, Tanzschritte, Mimik, Einsatz der Stimme, Improvisation. Aus diesem Üben entstanden Theaterhäppchen, die wir zuerst unseren Mitschüler/innen und an unserem Schlussfest den Eltern und Angehörigen vorspielten.



Was hat dir gefallen?

(Rückmeldungen der Schülerinnen/Schüler)

Das Üben, die Theaterproben, Versteckis spielen im Wald, das Schäfchenbild machen, die Gruppen mit den Grossen und den Kleinen, einen Stuhl zu verwandeln in einen Rasenmäher oder in ein Zelt, die ganze Woche um 8.20 «ein haben», das Theater vorzeigen, vieles, das meiste, eigentlich alles...

Nebst dem Theaterspielen und Üben entstand in dieser Woche ein gemeinsames Wandbild, wir suchten einen Platz für unsere Aufführung und hatten Zeit zum spielen, malen und in den Wald gehen. Die Grossen kümmerten sich liebevoll um die Kleinen und die Lehrpersonen waren entspannt.

Was hast du gefunden?

(Rückmeldungen der Schülerinnen/Schüler)

Die Ente von Herrn Hänni, das Schaf das Herr Winkelmann versteckt hat, viele Blätter, Federn und Pflanzen, die Posten im OL, die passenden Rollen, nichts, ein Buch, Katharina, uns selber beim Versteckis, die Katze, verschiedene Formen von Theater, ich habe herausgefunden, dass es kein falsches oder richtiges Theater geben kann...



Auf unserem vielfältigen Schulareal fand dann am 7. Juli 2011 das Schlussfest statt. An ausgewählten Orten und bei wunderbarem Sommerwetter wurden die Häppchen den Eltern und Interessierten präsentiert. Die Kinder spielten ihre Produktion bis zu siebenmal hintereinander, die Zuschauenden spazierten von Spielort zu Spielort, klatschten Beifall und liessen eine Münze in den Hut fallen.



Was können wir ein andermal besser machen?

(Rückmeldungen der Schülerinnen/Schüler)

Alle sollen das Gleiche machen, etwas mit den anderen Gruppen zusammen machen, lieber ein Theater mit Verkleiderlen und Sprechrollen, das Begrüssungsritual nicht immer machen, die Gruppenzusammensetzung anders machen, die Woche noch länger machen, länger Theater spielen, mehr draussen spielen, eine längere Projektwoche, eigentlich nichts, gar nichts, alles war cool...

Aufbauend auf den Erfahrungen dieser Woche planen wir für das Jahr 2013 eine grössere Theaterproduktion mit der ganzen Primarschule.

Wir freuen uns darauf!

Kollegium der Primarschule
M. Th. Berner



Primar- und Tagesschule
Ziegelried



Projektwoche

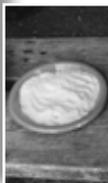
14. bis 17. Juni 2011

Balance

Für die Unterstufe stand «Balance erleben» im Mittelpunkt. So zum Beispiel im Wald, Bilder und Mobiles herstellend, in der Turnhalle sich mutig in neue Abenteuer stürzend oder im Wasser gegen die Schwerkraft ankämpfend. Auch die Ernährung wurde genauer unter die Lupe genommen, währenddem sich andere im Theater-Atelier in ungewohnte Rollen stürzten.



Die Mittelstufe begab sich auf der Suche nach Balance auf eine zweitägige Expedition. Die Kinder planten und organisierten den Grossteil der Expedition selber. Eingeteilt in Gruppen, waren sie für



einen Teil der Wanderroute und für das Essen verantwortlich. Die Schüler und Schülerinnen erlebten was es heisst, Führung und Verantwortung zu übernehmen, an ihre Grenzen zu stossen und die Balance in der Gruppe aufrecht zu erhalten.



Am Freitag trafen sich beide Klassen zum gemeinsamen Abschluss. Beim gemütlichen «Zmörgele» wurden Fotos der Woche gezeigt und vom Erlebten berichtet. Anschliessend stand ein Funpark bestehend aus Wippe, Rampe und Schanze bereit, der mit dem eigenen Velo befahren werden konnte. Daneben lockten die Funbikes zum Ausprobieren.



Mit diesem Höhepunkt neigte sich eine erlebnisreiche und rundum gelungene Woche zu Ende.

Jahresthema 4 Elemente

Erde, Feuer, Wasser und Luft begleiten uns während dem ganzen nächsten Schuljahr. Bereits am ersten Schultag begegnen wir den vier Elementen und sie werden uns bis hin zur Landschulwoche regelmässig beschäftigen.

Und ausserdem...



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon **NEU:** 031 879 79 03
E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Achtung!

**Seit dem 1. Juli hat die Bibliothek eine neue Telefonnummer:
031 879 79 03**

Herbstferien

In den Herbstferien vom 24. September bis 16. Oktober 2011 ist die Bibliothek am Freitagabend von 19 bis 21 Uhr geöffnet.

- ◆ Lieben Sie Spannung und Nervenkitzel?
- ◆ Lesen Sie lieber von Hexen, Königinnen und Gauklern?
- ◆ Tauchen Sie gerne in fantastische Welten mit Feen, Drachen und Vampiren?
- ◆ Oder sind Sie eher der Sachbuch-Typ?

Kommen Sie vorbei, wir haben für alle etwas!

Das Bibliotheksteam

Das Paradies in Stadtnähe

www.frienisberg-tourismus.ch

Geniesse es!



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Seeland

**Nationaler SPITEX Tag
Samstag 3. September 2011**

9 Uhr bis 13 Uhr

**Besuchen Sie uns am Infostand beim
Coop in Schüpfen**

**Herzlich laden wir Sie ein. Auf Wunsch messen
wir gratis Ihren Blutdruck und Blutzucker.
Wir informieren Sie über unsere Arbeit
und Dienstleitungen. Am Mittag servieren wir einen
kleinen Imbiss.**

**Die kompetente, flexible und
zuverlässige SPITEX in Ihrer Nähe.**

Wir sind gerne für Sie da.

SPITEX Seeland, Stützpunkt Schüpfen, Richtersmattweg 99, 3054 Schüpfen

Tel. 031 879 05 67 – Fax 031 879 21 94

schuepfen@spitex-seeland.ch

www.spitex-seeland.ch



DK-Wellness GmbH

Diana König

Höheweg 18

3054 Schüpfen

031 879 02 76

079 237 80 29

postmaster@dianakoenig.ch

www.dk-wellness.ch

Gesundheitsfördernde Wellnessangebote in Deiner Nähe!

Alles in kleinen Gruppen von 6 - 12 Personen.

Montag

Rückentraining	15.8. - 19.9.11	6x	8.30 - 9.30	104.00
Pilates-Stability	15.8. - 19.9.11	6x	13.30 - 14.30	104.00

Dienstag

Step and Tone	16.8. - 20.9.11	6x	18.00 - 19.00	104.00
Rückentraining	16.8. - 20.9.11	6x	19.15 - 20.15	104.00

Donnerstag

Power Yoga	18.8. - 29.9.11	7x	18.00 - 19.00	121.00
Bodyforming	18.8. - 29.9.11	7x	19.15 - 20.15	121.00

Freitag

BodyFit	19.8. - 30.9.11	7x	9.00 - 10.00	121.00
---------	-----------------	----	--------------	--------

Die Trainings finden in der Wellness Oase, Bielstrasse 32, Münchenbuchsee statt

Nordic Walking Ausflüge mit Aqua-Fit

Aarberg - Radelfingen	Mittwoch, 7.9.11	9.00 bis ca. 12.00	30.00
Aarberg - Radelfingen	Donnerstag, 8.9.11	14.00 bis ca. 17.00	30.00

Start und Ziel ist der Badiparkplatz in Aarberg

Nordic Walking Ausflüge

Berner Aare entlang	Dienstag, 20.9.11	9.00 bis ca. 17.00	30.00
Auf den Gurten	Mittwoch, 21.9.11	9.00 bis ca. 15.00	30.00
Der Aare entlang	Donnerstag, 22.9.11	9.00 bis ca. 17.00	30.00

Start und Ziel für die Ausflüge ist der Bahnhof Schüpfen

Details zu den Trainings und Ausflügen findest Du entweder auf der Homepage oder Du rufst mich einfach an!

Beachte bitte, dass Du Dich für die Trainings wie auch für die Ausflüge anmelden musst, willst Du mitmachen - dann melde Dich bei mir!

OFENHÜSLI-FEST



Back- und Suppentag der Landfrauen Schüpfen

Wann: Samstag, 17. September 2011

Zeit: ab 10.00 Uhr Backwarenverkauf
ab 11.00 Uhr Suppenverkauf

Wo: Ofenhaus Schüpfen,
beim Bärenparkplatz (Wegweiser beachten)

Was: Es gibt schmackhafte Kürbissuppe,
frisch gebackene Züpfen und Brot sowie
viele gluschtige, selbst gebackene Cakes
und Torten, welche zum Kaffeetrinken
einladen.





Jugend- Gottesdienst container

**Gott ist tot-
jetzt leben wir!?**

mit Jo Scharwächter

GOTT
∞ BIS 2011

4.9.2011, 17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

**Sorgen
Container**



Wohnen Sie in den Gemeinden Bangerten, Grossaffoltern, Radelfingen, Rapperswil, Schüpfen, Seedorf oder Wengi?

Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?

Der Tageselternverein Mitenand, Grossaffoltern

- **bietet Tageseltern** den vertraglichen Schutz als Arbeitgeber
 - einen einheitlichen Stundenlohn, zusätzlich Ferien- und Feiertagsentschädigung
 - regelt die Sozialleistungen und Versicherungen
 - erstellt die Rechnungen für die Eltern
- **unterstützt Familien**, die für ihr Kind/ihre Kinder ausserhalb der Familie ein Betreuungsverhältnis suchen
 - bietet einen einkommensabhängigen Tarif
 - regelt die Lohnzahlungen an die Tageseltern
- **begleitet die Familien**
- **organisiert** einen Einführungskurs für Tageseltern, bietet Weiterbildungen für alle Eltern an und informiert über weitere Kursangebote

Unsere Vermittlerinnen freuen sich auf Ihren Anruf.

Claudia Casanova
Lyssstrasse 13
3054 Schüpfen
031 872 09 52
casanova@tevmitenand.ch

Zuständig für:
Detligen
Radelfingen
Schüpfen
Seedorf

Sandra Bichsel
Subergstrasse 15b
3257 Grossaffoltern
032 389 51 53
bichsel@tevmitenand.ch

Bangerten
Grossaffoltern
Rapperswil mit Lätti
Wengi

Unsere Geschäftsstelle:
Barbara Marti
Sägestrasse 12a
3054 Schüpfen
031 872 08 72
marti@tevmitenand.ch

KiGo

(Kindergottesdienst)



Geschichten hören, singen, basteln, spielen und vieles mehr gehören in unsere fröhlich-lauten, besinnlich-leisen KiGo Stunden.

Komm doch auch, wir freuen uns auf dich!

Ab 5 Jahren, im Kirchgemeindehaus Hofmatt, unterer Eingang.
An folgenden Daten, von 17 – 18 Uhr, in altersgerechten Gruppen.

- 19. August** Schutzensengel basteln / Agent.....top secret!!
- 2. September** Selber Spiele herstellen
- 16. September** Kinderdisco mit Apéro (von 17 – 18.30 Uhr)
- 28. Oktober** Vorbereitung Gottesdienst
- 11. November** Vorbereitung Gottesdienst
- 25. November** Vorbereitung Gottesdienst
- 9. Dezember** Vorbereitung Gottesdienst
- 11. Dezember** Weihnachtsgottesdienst: 17 Uhr in der Kirche

**Unsere KiGo Gruppe wächst!! Wir freuen uns, dass so viele Kinder kommen.
Wir brauchen mehr helfende Hände ☺ Bist du zwischen 14 und 65 Jahre alt?
Arbeitest du gerne mit Kindern, bist du kreativ, gewissenhaft und hast Zeit?
Wäre das etwas für DICH?
Dann melde dich bitte bei Myriam.....**

Kontaktadresse: Myriam Zurbuchen, Schüpfen, Tel. 076 533 57 66

Gemeindeverwaltung Mühleweg 2
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
eMail	gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail	bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
eMail	finanzverwaltung@schuepfen.ch